

Nui

,Nui'® TM 003282035 - *Vaccinium corymbosum*

(Northern Highbush, NZ 1989)

Pedigree: ,Ashworth' x (,Bluecrop' x ,Earliblue')



1. Wuchs: 1,20 m - 1,60 m, gedrungener, knorriger Wuchs mit Trieben, die eher horizontal als vertikal wachsen.

2. Reifezeit: Ab 10. Juli, etwa 10 Tage nach Duke, 7 Tage nach ,Reka', 7-10 Tage vor ,Bluecrop'. Nach warmen Wintern kann sich die Reifezeit deutlich verfrühen und sogar vor Reka liegen. 3 Pflückdurchgänge.

3. Ertrag: Mittelmäßiger bis hoher Ertrag, sehr abhängig vom Standort. Die Früchte befinden sich auch im Inneren des Busches, wobei die Sicht auf die Beeren durch die dichte Belaubung beeinträchtigt wird.

4. Fruchtqualität:

>> Aussehen: Attraktiv, sehr groß (bis 3,5 g/Beere, bis 25 mm Ø), hellblau mit starker Bereifung. Etwas platt und in 5-Eck-Form, bedingt durch das Heranreifen in festen Trauben. Große Calyx (Kelchgrube), daher anfälliger für Spinnennestbefall. Die Stiele halten fester als bei anderen Sorten, was bei Akkord-Pflücken zu einem erhöhten Stängelanteil führt.

>> Geschmack: Sehr guter frischer, säuerlicher Geschmack, wenn die Vollreife abgewartet wird, ansonsten schmeckt sie eher sauer. Möglichst nicht in die Nähe von Windschutzpflanzungen setzen, da sich die Schattierung nachteilig auf den Zuckergehalt in der Frucht auswirkt. Die Hangzeit (stabiles Wetter vorausgesetzt) kann ausgedehnt werden, ohne dass Nui schnell an Qualität oder Geschmack verliert. Betriebswirtschaftlich ist allerdings sinnvoll, die früh reifenden Sorten zügig zu vermarkten.

>> Lagerfähigkeit: Feste Beere, gute Lager- und Transportfähigkeit, gekühlt 2 - 3 Wochen haltbar, stabile Wetterlage und rechtzeitige Ernte vorausgesetzt. CA-Lagerung möglich, allerdings betriebswirtschaftlich wegen der frühen Reifezeit nicht sinnvoll.

>> Krankheitstoleranz: Bei klimatischem Befallsdruck (lang anhaltende Niederschläge, feucht-warme Witterung) und fehlendem Schnitt stark anfällig für *Anthraknose* und *Botrytis*. Daher möglichst gut belüftete Standorte auswählen und ein sorgfältiges Schnitt- und Pflanzenschutzmanagement durchführen

>> Sonstiges: ,Nui' enthält relativ wenig Saat bei gleichzeitig sehr guter Fruchtgröße. Selbst in Jahren mit extrem schwacher Bestäubungsleistung ist keine Beeinträchtigung der Fruchtgröße zu sehen. Nui ist in hohem Maße selbstfruchtbar und benötigt keine Befruchtersorte. ,Nui' gehört zu den TOP 10 der Sorten mit hohem Anthocyan-Gehalt, was auf hohe antioxidantische Kapazität schließen lässt.

5. Ernte: Vorsichtige Handpflücke. Die Beeren hängen sehr locker, so dass sie leicht auf die Erde fallen und oftmals die Stiele halten. Dennoch sehr hohe Pflückleistung (ca. 10 kg/Std.) aufgrund des Beerengewichtes. Für maschinelle Ernte wegen zu hoher Verluste ungeeignet. Außerdem brechen die Triebe leicht.

6. Verwendung: Wegen der attraktiven Frucht ist der Frischmarkt, Gastronomie, Catering, Feinkosthandel, Export, Abhof-Verkauf angesprochen. Die erlesene Fruchtqualität erzielt auf den Märkten absolute Höchstpreise. ,Nui' hat das Potenzial der Vermarktung als Traubenheidelbeere (,on the vine'), wenn man alle Beeren innerhalb einer Traube ausreifen lässt. Dieses ist allerdings nur bei bestem Wetter möglich oder in der geschützten Gewächshauskultur. Wegen der Anfälligkeit für Pilzkrankheiten und des schwachen Wuchses hat sich diese Sorte im Freiland nicht als Standardsorte etabliert, sondern findet überwiegend im Gewächshaus Verwendung. Viele Anbauer nutzen mittlerweile die Technik der Verfrüfung unter Folie oder Glas, um ihre Erntezeit auszuweiten.

7. Klima: ,Nui' beansprucht wenige Kältestunden im Winter und ist daher die führende Sorte im Gewächshausanbau (auch beheizt). In warmem Klima (z. B. Neuseeland, Südspeanien) ist eine Doppelernte durch eine zweite Blüte möglich. Bemerkenswert ist die gleichzeitige Frosthärte, die einen erfolgreichen Anbau zum Beispiel in Norwegen ermöglicht. ,Nui' toleriert keine großen Temperaturschwankungen. Bei gelegentlich auftretenden außergewöhnlichen Wetterkonstellationen mit hoher UV-Strahlung und >35 °C Temperatur nach eher kühlen Tagen (<20 °C) kann ein hoher Anteil der vollreifen Beeren am Strauch ,verkokeln' und zu beträchtlichen Verlusten führen.

8. Sonstiges: Die mehrjährige Pflanze fällt durch sehr große Blätter und Blüten auf. Die Blüten sind oftmals geschlitzt. Jungpflanzen müssen in den ersten Jahren unbedingt vor Wildfraß geschützt werden, Rehe und Kaninchen bevorzugen diese Sorte. ,Nui' gedeiht deutlich besser in Böden mit mindestens 10 % Humus-Anteil. In den ersten Standjahren sollten alle bodennahen Triebe entfernt werden, um einen aufrechten Wuchs anzuregen.

INFO

'Nui' entstammt dem Zuchtprogramm von The Horticulture and Food Research Institute of New Zealand Ltd. (www.hortresearch.co.nz).

- Ø Saatzahl ca. 10 - 20
- Ø Fruchtgröße ca. 20 mm
- Ø Beerengewicht ca. 2,1 g
- Ø °Brix ca. 11,7